**Allgemeine Informationen:**

**Klasse:** 4. Klasse

**Lehrplanbezug 2023:**

 Entwicklungen in einer globalisierten Welt:

 Gewinner/innen und Verlierer/innen sowie Nutzen und Risiken der sich verändernden weltwirt- schaftlichen Netzwerke benennen und die Folgen der ungleichen Entwicklung, etwa für Armut und Wohlstand, Nutzungskonflikte, Ökosysteme, Migration und Flucht, erläutern.

Entwicklung, Bedeutung und Verteilung von Städten, Ballungsräumen und Peripherien mit (Geo-)Medien beschreiben und vergleichen.

🡪 Vernetztes Wirtschaften zwischen Produktion und Konsum (aus der 2. Klasse) wird wiederholt.

**Lehrplan digitale Grundbildung:**

Informations-, Daten- und Medienkompetenz

Suchen und finden:

formulieren ihre Bedürfnisse für die Informationssuche,

planen zielgerichtet und selbstständig die Suche nach Informationen, Daten und digitalen Inhalten mit Hilfe geeigneter Strategien und Methoden (z. B. Suchbegriffe), passender Werkzeuge bzw. nützlicher Quellen.

Organisieren:

speichern Informationen, Daten und digitale Inhalte sowohl im passenden Format als auch in einer sinnvollen Struktur, in der diese gefunden und verarbeitet werden können.

Mediengestaltung:

Digitale Medien produzieren:

erleben sich selbstwirksam, indem sie digitale Technologien kreativ und vielfältig nutzen,

gestalten digitale Medien mittels aktueller Technologien, ggf. unter Einbeziehung anderer Medien: Texte, Präsentationen, Audiobeiträge, Videobeiträge sowie multimediale Lernmaterialien,

 beachten Grundregeln der Mediengestaltung,

**Benötigte Materialien:** Extra Zetteln, Story Map, PC mit Internetzugang

**Vorwissen:** Grundsätzlich benötigen die Schülerinnen und Schüler für diese Stunde kein Vorwissen.

**Quellen:**  Quellenangaben zu den Bildern oder Statistiken werden in der Story Map getätigt.

**Hinweis** Die folgende Unterrichtssequenz kann sowohl digital als auch in Präsenz durchgeführt werden. Alle nötigen Anweisungen zu den Arbeitsaufgaben werden in der Story Map angeführt. Eine Einteilung in Breakoutsessions ist bei den Diskussionsfrage hilfreich.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Phase** | **Lernziel (Vermittlungsinteresse- Anforderungsbereiche-Operatoren) *Der/die Schüler/In ...*** | **Lerninhalt** | **Medien/Methode** | **Sozialform** |
| E | IV/ IPV/ II |  Die SuS erkennen, dass die Produkte nicht nur aus einem Land stammen. Die SuS können Informationen aus einem Medium entnehmen und in einem anderen Medium kennzeichnen.Die SuS können zwei Karten miteinander vergleichen und zentrale Überschneidungen erkennen bzw. Hypothesen erstellen, wieso es zu diesen Gemeinsamkeiten kommt. | Nach einer kurzen Einführung bekommen die SuS den Arbeitsauftrag den Produktionsweg (Handy/Jean/T-shirt) in einer Arcgis Karte kennzeichnen. Dazu werden ihnen möglich hilfreise Websites zur Verfügung gestellt. Sie können jedoch auch selbst recherchieren. Anschließend bekommen sie den Auftrag ihre Karte mit jemanden anderen zu Vergleichen und Hotspots bei den Produktionsländern (z.B. China) herauszufinden. Gemeinsam sollen sie überlegen, wieso viele Produkte in diesen Ländern gefertigt werden. Zum besseren Verständnis bzw. für SuS die fehlen, werden die Produktionswege in der Story Map festgehalten.  | Story Map Arcgis Karte | EAGA |
| EA | IV/IPV/II | Die SuS können zielgerichtet nach Informationen suchen.  | Besonders beim Vergleich der T-shirt und Jeans Karten soll herausstechen, dass die Baumwolle nur in speziellen Ländern angebaut wird. Mithilfe einer Internetrecherche soll herausgefunden werden unter welchen Bedingungen Baumwolle wächst bzw. welche in welchen Gebieten dieses Klima herrscht. Auch dieses Gebiet soll in der Karte eingezeichnet werden.  | Arcgis KarteZugang Internet | EA |
| EA | PV/II | Die SuS können ihr bisheriges Wissen nutzen um Vor- bzw. Nachteile auzuzeigen.  | Allgemein sollte auffallen, dass viele Schritte der Produktion in Entwicklungsländern stattfinden. Gemeinsam mit einem Partner sollen die SuS überlegen, welche Vor- bzw. Nachteile eine Auslagerung der Produktionsstätten in Niedriglohnländern mit sich bringt.  | ZettelStory Map | PA |
| ES/ES | IV/IPV/IIKV/III | Die SuS können eine Statistik interpretieren und beschreiben. Die SuS können Unterschiede und Gemeinsamkeiten beim Vergleich von Statistiken herausfinden.Die SuS können wichtige von unwichtigen Informationen unterscheiden.Die SuS können ihr eigene Meinung zu einem Thema äußern.  | Abschließend soll China als ein Zentrum der Weltwirtschaft bearbeitet werden. Hier findet häufig die Zusammensetzung der Einzelteile statt, doch China hat sich vor allem in den letzten Jahren weiterentwickelt. Dies kann beispielsweise im BIP ersichtlich werden. Die SuS sollen zunächst die Abbildung beschreiben anschließend Hypothesen aufstellen und abschließend sie mit einer anderen Statistik vergleichen. Der Trend zur Innovation soll mit zwei Zeitungsartikeln verdeutlicht werden. Weiters sollen sie zu einer Schlagzeile Stellung nehmen. | Story Map | EA |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| FUNKTION der Unterrichtsphasen im problemorientierten Unterricht1. E **Einstieg** PR **Problematisieru**ng2. EA  **Erarbeitungsphase** /Recherche/Information3. ES **Ergebnissicherung** (Auswertung/Anwendung/Übertragung/  Interpretation/persönliche Bezugnahme)4. ÜP **Überprüfung der Ergebnisse** (REF Reflexion-Diskussion-Beurteilung/ PRO Produzieren-Verändern-Handeln | Anforderungsbereiche (Vermittlungsinteresse nach Vielhaber)IV Inhaltliches (Reproduktion) IPV Praktisches (Transfer- Anwendung) IIKV Kritisches (Reflexion) III | SozialformenFV Frontaler Vortrag (L oder S)GLSG Gelenktes LehrerschülergesprächIALSG Interaktives Lehrerschülergespräch (offene Diskussion) GA GruppenarbeitPA PartnerarbeitEA Einzelarbeit |